

Forschungsergebnisse zu Jugend im ländlichen Raum

eine Übersicht

Mag.^a Katarina Hager
Mag.^a Susanne Rainer

Wichtige Anmerkungen zum Untersuchungsgegenstand

- Differenzieren:
 - es gibt nicht „den Jugendlichen“
 - es gibt nicht „das Land“
 - Jugendliche am Land als eigenständige Gruppe
 - Geschlecht und Alter wichtige Einflussfaktoren
-

Themenbereiche

1. Soziale Einbettung
 - a) Freundeskreis/ Cliques
 - b) Familie
 - c) Jugendszenen
 - d) Vereine
 2. Freizeit und Freizeitverhalten
 3. Mobilität und Verkehrsdichte
 4. Bildung, Ausbildung und Arbeitsplatz
 5. Medien: Fernsehen, Internet und Telefon
 6. Wohnqualität und Naturnähe
 7. Ortsbindung
-

Soziale Einbettung

1a. Freundeskreis/Cliques

- FreundInnen am wichtigsten für Jugendliche
 - Wichtigste Ansprechpersonen bei Problemen und Anliegen
 - Großteil der Jugendlichen verkehrt in Cliques
 - Überwiegender Teil der FreundInnen stammt nicht aus dem Heimatort
-

Soziale Einbettung

1b. Familie

- Familie hat auch sehr hohen Stellenwert
 - Jugendlichen fühlen sich in ihren Familien wohl
 - Familie spielt bei Problemen und Anliegen auch eine wichtige Rolle
-

Soziale Einbettung

1c. Jugendszenen

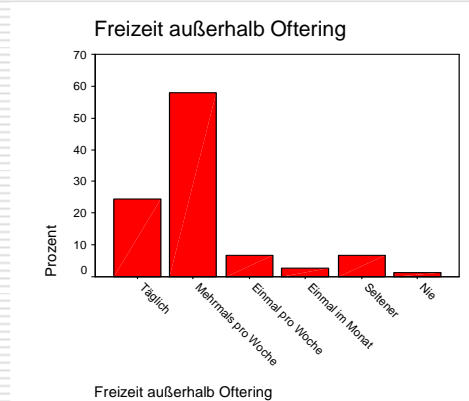
- Große Bekanntheit konkreter Szenen unter Jugendlichen
 - 80% ordnen sich mind. einer, die meisten jedoch sogar mehreren Szenen zu
 - Szenen mit Sport- oder Musikinhalt dominieren
-

Soziale Einbettung

1d. Vereine

- Große Bekanntheit konkreter Vereine unter Jugendlichen
 - Mehr als die Hälfte aktives Mitglied in einem oder mehreren Vereinen
 - Am beliebtesten sind Vereine mit sportlicher Ausrichtung
 - Wichtigkeit von Vereinen für die Gemeinschaft wird betont
-

2. Freizeit und Freizeitverhalten



3. Mobilität und Verkehrsdichte

- Defizite im Bereich des öffentlichen Verkehrs
 - Selbstständige Mobilität ist eingeschränkt
 - Mädchen verlassen häufiger den Ort
-

4. Bildung, Ausbildung und Arbeitsplatz

- Prinzipiell nicht mehr benachteiligt
 - Weniger Auswahlmöglichkeiten
 - Höher qualifizierte Berufe am Land geringer
-

5. Medien

- Fernseher und Radio zentral
 - Kontakt mit FreundInnen vorwiegend über Telefon und SMS
 - Persönlicher Kontakt sehr wichtig
 - Internet als Medium der „Freizeitgestaltung“
-

6. Wohnqualität und Naturnähe

- „naturräumliche“ Umgebung wird geschätzt
 - Es wird gerne am Land gewohnt
 - Defizite werden jedoch klar formuliert: eingeschränkte Mobilität, Angebot an Freizeit- Fortgeh- und Einkaufsmöglichkeiten fehlen, Entfaltungsräume!
-

7. Ortsbindung

- Identifikation mit dem Ort ist groß
- Fühlen sich mit dem Ort verbunden

Trotz allem:

Kaum Integration in das Gemeindeleben,
Interessen können nicht ausgelebt
werden

Resümee

- Beschäftigt man sich mit Jugendlichen am Land, Alter und Geschlecht wichtig
 - Schätzen die naturräumliche Umgebung, sind sich aber möglichen Nachteilen bewusst
 - Mangel an Angeboten in jeglicher Form: Mobilität, Freizeitgestaltung, Räumen für Jugendliche
 - Soziale Netzwerke sind sehr wichtig für die Jugendlichen
→ Jugend in Cliquen
 - Kulturelle Praktiken bestimmter Szenen als Orientierungshilfe im Leben
 - Lebenswelt der Jugendlichen erstreckt sich über Gemeindegrenzen hinaus
-

DANKE!
